

Stand: 22.04.2026 05:15:50

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10550

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Bayerisches Zentrum für Remigration (Kap. 03 11 neuer Tit.)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10550 vom 03.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11323 des HA vom 17.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Bayerisches Zentrum für Remigration
(Kap. 03 11 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 11 wird ein neuer Tit. „Planung eines Bayerischen Zentrums für Remigration“ mit einem Ansatz in Höhe von jeweils 3.100,0 Tsd. Euro für die Jahre 2026 und 2027 ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 03 13 Tit. 517 11 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Das Bayerische Zentrum für Remigration verfolgt das Ziel, die Rückführung von Migranten in ihre Herkunftsländer effizient, rechtssicher und gesellschaftlich verankert zu gestalten. Um dies zu erreichen, umfasst das Zentrum mehrere Abteilungen mit spezifischen Aufgaben und Forschungsfeldern. Eine umfangreiche Abschiebehaftanstalt dient dazu, die Abschiebung ausreisepflichtiger Personen sicherzustellen. Sie übernimmt die Gewahrsamnahme und Betreuung dieser Personen, organisiert Abschiebungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und stellt die zügigen Abschiebungen sicher. Die Abteilung für Koordination mit dem Bund hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit Bundesbehörden wie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zu verbessern. Sie koordiniert Abschiebungen und Rückführungen, beschleunigt Asylverfahren durch optimierte Prozesse und klärt mit ihrer juristischen Kompetenz Zuständigkeiten sowie rechtliche Fragen zwischen Bund und Land.

Die internationale Abteilung koordiniert die Zusammenarbeit mit Herkunftsstaaten wie Syrien, Afghanistan und anderen Ländern. Sie verhandelt Rückführungsabkommen, organisiert Rückkehrprogramme und unterstützt die Reintegration von Rückkehrern in ihren Heimatländern. Zudem baut sie Partnerschaften mit Fachleuten für Remigration aus anderen europäischen Staaten aus. Die wissenschaftliche Unterlegung durch gemeinsame Forschung mit Universitäten soll Remigrationsmaßnahmen fundieren und empirisch belegen. Forschungsfelder umfassen die Auswirkungen von Remigration auf Herkunfts- und Aufnahmeländer, die Entwicklung und Evaluierung moderner Grenzschutztechniken, die Erforschung von optimalen Strategien für Reintegrationsprogramme sowie die Analyse der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für Remigration. Durch diese umfassende Herangehensweise soll das Bayerische Zentrum für Remigration eine effektive, rechtssichere und gesellschaftlich akzeptierte Umsetzung von Rückführungen ermöglichen.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11323 des HA vom 17.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)